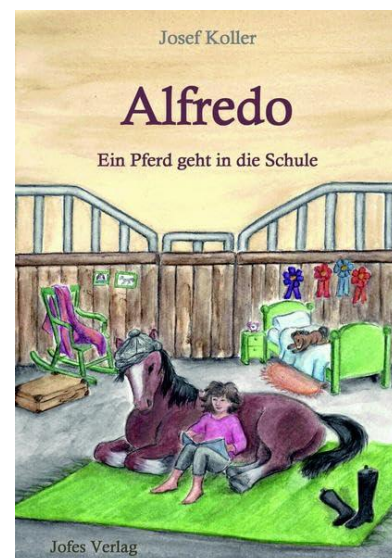


Autorenlesung mit Josef Koller



Erwartungsvoll schauen die Kinder den Autoren Josef Koller an. Der erzählt erst einmal von seinen Einschlafproblemen, die er als Kind hatte. Soooo Vieles ging ihm nach einem langen Tag durch den Kopf, dass er nicht zur Ruhe kam. „Das kenn ich“, meint ein Junge. Der Trick von Herrn Koller: Er hat alles aufgeschrieben, was ihm durch den Kopf ging, da war es raus und er konnte einschlafen – so macht er es heute noch. Und daraus entstehen abenteuerliche Geschichten. Den Erst- und Zweitklässlern stellt er „Alfredo das Pferd“ vor, das unbedingt mit in die Schule muss. Bei den Dritt- und Viertklässlern sind es die Spezialisten, eine Gruppe von Kindern, die alle sehr unterschiedliche Begabungen haben und sich mit einem Roboter rumschlagen müssen. Josef Koller liest vor, erzählt, spielt die Figuren nach und zieht die Kinder in seinen Bann. Zum Abschluss gibt es Zeit für Fragen, z. B.: „Wann ist man ein Autor?“ Seine Antwort: „Sobald man eine eigene Geschichte schreibt.“ Ein Raunen geht durch die Kinder, „dann sind wir ja alle Autoren“, wie wahr!

